

Aus dem Landesverband:

Verkehrspolitisches Arbeitsprogramm „Gemeinsam für eine starke Bahn“ überarbeitet und aktualisiert.

Vor ca. 10 Monaten wurde das verkehrspolitische Arbeitsprogramm des EVG Landesverbandes Sachsen-Anhalt letztmalig überarbeitet. Aber schon im Januar 2012, der Erstellung des Arbeitsprogramms, war klar, dass dieses Programm nicht statisch sein wird. Zu viele aktuelle Veränderungen, angefangen vom Fahrplanwechsel, verloren gegangene Ausschreibungen, Abbestellungen und Inbetriebnahmen von Neubaustrecken zwingen uns dazu, uns den neuen Situationen zu stellen. So haben wir uns die Aufgabe gestellt, dieses Arbeitsprogramm, entsprechend den aktuellen verkehrspolitischen Entwicklungen, regelmäßig fortzuschreiben.

...und es gab seit Oktober 2012 nicht wenige neue Entwicklungen!

Dank des Kampfes und der unermüdlichen Lobbyarbeit der EVG wurde das Regulierungsgesetz vorerst gestoppt. Vertreter unseres Landesverbandes haben beim Landesverkehrsminister, aber auch bei zahlreichen Landtagsabgeordneten, dieses Thema immer wieder kritisch angemahnt, damit das Land Sachsen-Anhalt diesem Gesetzesentwurf im Bundesrat möglichst nicht zustimmt.

Aber, wie geschrieben - vorerst gestoppt!

Erst in der anstehenden Legislaturperiode der neuen Bundesregierung, kann dieses Thema wieder aufgegriffen werden.

Die nächste große verkehrspolitische Herausforderung ist das 4. Eisenbahnpaket der EU. Aber nicht nur der EU, sondern auch einigen Parteien, einer Monopolkommission sowie vielen anderen selbsternannten Experten, ist der integrierte Konzern ein Dorn im Auge. Welche wirtschaftlichen Interessen stecken dahinter? Sowohl verkehrspolitisch, als auch zum Wohl der Kunden und der Beschäftigten, ist das bekanntermaßen nicht sinnvoll.

Im fortgeschriebenen Arbeitsprogramm sind dazu wesentliche Fakten dargelegt.

Durch die angespannte Haushaltslage und die Sparwut der jetzigen Landesregierung sehen wir verkehrspolitisch auch neue Gefahren. Fragen, wie eine eventuelle weitere Zweckentfremdung von Regionalisierungsmitteln und neue Streckenabbestellungen müssen beantwortet werden.

Wir werden die Entwicklungen aufmerksam beobachten und uns jeglichen Absichten dieser Art massiv entgegenstellen. Dabei kann jedes EVG-Mitglied helfen und mitmachen.

Eine Hilfestellung und auch Fachwissen, welchen Schienenverkehr es im Land überhaupt gibt, soll unter anderem unser neues fortgeschriebenes Arbeitsprogramm liefern. Dieses kann in den Geschäftsstellen eingesehen oder unter dem Link http://www.evg-online.org/Vor_Ort/Sued-Ost/.Aktuelles abgerufen werden.

Die neue umfangreiche Anlage erfasst auch erstmalig alle SPFV und SPNV Angebote im Land und unsere Vorschläge, wie diese zu verbessern wären.



Jürgen Geidies, Dieter Posner und Dietmar Demke – die Ideenträger des verkehrspolitischen Arbeitsprogramms Sachsen-Anhalts

Dieses neue fortgeschriebene verkehrspolitische Arbeitsprogramm gilt auch als unsere Zuarbeit für den Arbeitskreis Verkehr der ostdeutschen Landesverbände der EVG. In diesem Arbeitskreis haben wir uns Großes vorgenommen. Noch 2013 soll ein gemeinsam abgestimmtes Verkehrskonzept veröffentlicht werden. Von unserem Landesverband initiiert, wurde dieser Arbeitskreis Anfang 2012 gegründet.

Verkehr macht nicht Schluss an Ländergrenzen. Um im Fern- und Nahverkehr Veränderungen zum Besseren durchzusetzen, bedarf es eines gemeinsamen Vorgehens. Abgestimmte Linienkonzepte und gemeinsame verkehrspolitische Standpunkte wollen wir bis zum „kleinen“ Gewerkschaftstag der EVG veröffentlichen. Auch wollen wir eine gemeinsame Strategie erarbeiten, die gegen eine mögliche Kürzung der Regionalisierungsmittel ab 2015 vorgeht.

Fragen, Hinweise und Vorschläge zum verkehrspolitischen Arbeitsprogramm des Landesverbandes Sachsen-Anhalt nehmen wir gern entgegen. Denn gemeinsam machen bedeutet auch oft besser machen.

Wir können und wollen nicht auf das Fachwissen unserer Mitglieder, die alle Experten in ihrem Bereich sind, verzichten!